

Tulpan

D/Kasachstan 2008,
100 min.

Spieltermine:

Sa, 1.8., 11:00 h
Starnberg

So, 2.8., 15:30 h
Seefeld

Di, 4.8., 18:00 h
Mi, 5.8., 20:30 h
Herrsching

Regie

Sergei Dvortsevov

Buch

Sergei Dvortsevov
Gennadi Ostrowski

Kamera

Jolanta Dylewska.

Schnitt

Isabel Meier

Produktion

Pandora Filmproduktions
GmbH.

Darsteller

Askhat Kuchinchirekow,
Tulepbergen Baisakalow,
Samal Eslyamowa,
Ondasyn Besikbasow,



In berührenden, traumhaften Bildern wird vom anspruchslosen Leben in einer herausfordernden Landschaft erzählt

Es sind die Glücksmomente des Cinephilen, wenn plötzlich Kino mehr ist als Story, schöne Bildwelt oder intellektuelle Montagearbeit. Tulpan des aus Kasachstan stammenden Sergei Dvortsevov ist ein solcher Mikrokosmos, der seine sinnliche Fülle in jeder Einstellung vor dem Zuschauer entfaltet.

Asa, der Junge auf Brautschau, hat nach Beendigung seines Militärdiensts nur ein Ziel: Er will Schafhirte werden. Doch die Regeln der Steppe sind klar: Ohne Frau, keine Schafe. Frauen sind in der Gegend rar – und es ist die geheimnisvolle Tulpan, um deren Hand er anhält, und die dieser liebevoll erzählten Tragikomödie aus Kasachstan ihren Namen gibt.

Als sie ihn wegen seiner abstehenden Ohren nicht haben will, ist er verzweifelt. Es bleibt ihm nämlich nichts anderes übrig, als weiterhin in der Jurte seiner Schwester zu leben. Sein Schwager Ondas ist wenig erfreut über den Dauergast und lässt es ihn auch spüren. Nur widerstrebend zeigt er Asa die Kniffe und Tricks, die ein Schafhirte in der kargen Steppe zum Überleben braucht. Und als immer wieder junge Lämmer verenden, hat er andere Sorgen, als sich um den frustrierten und etwas tollpatschigen Jungen zu kümmern.

Auszeichnungen

Hauptpreis »Un certain regard« Cannes